

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 45

**Artikel:** Riemenscheibe

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-578915>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Sockel für Geländerstützen**, von Rud. Fischer, Architekt in Bern.

**Acetylen-gas-Erzeuger**, von Alex. Dahlmann, Photograph in Biel, und Simon Küly, Fabt. in Olten.

**Apparatz zur Prüfung der Zerreißfestigkeit und Dehnbarkeit von Materialien mit automatischer Anspannung**, von J. Aumund, Ingr., Metropol, Zürich.

**Oscillirender Motor-Elektrizitätszähler**, von Albert Lox, Elektrotechniker, in Ragaz.

**Schiffsschraube mit verstellbaren Flügeln**, von F. Martini u. Co., Frauenfeld.

**Endlos-Verbindung für offen gewobene Treibriemen**, von Wanner u. Co., Horgen.

**Riemenabstells-Vorrichtung**, von H. Iseler, Archstraße 1, Winterthur.

**Berlegbare Feld-Ambulance und Sitz-Tragbahre**, von Andreas Schindler, Freiestrasse 70, Zürich V.

**Elektrische Schweißvorrichtung**, von G. Bettini, Nordstr. 115, Zürich IV.

**Gaskochherd mit Wasserschiff**, von G. Meyer-Brombacher u. Gust. Vollmer, Lindenberg 21, Basel.

**Elektrizitätszähler**, von Al. Belour, 17 Place Cornavin, Genf.

**Unterlage zum Nieten von Blechröhren**, von Aßfolter, Christen u. Co., Basel.

#### b) von Ausländern:

**Wetterfeste, feuersichere, isolierfähige, bruchfeste und abwaschbare Gipsdielen für Bauzwecke**, von A. und O. Mack in Ludwigsburg.

**Dachplatte**, von Albr. Weil, Högerstr. 291 in Steinheim in Westfalen.

**Selbstthätiger Gurtaufroller für Rollläden, Falousten etc. mit selbstthätiger Feststellvorrichtung**, von Bayer u. Leibfried in Esslingen.

**Schornsteinbekrönung**, von Albin Kühn, Architekt, Zwingerstr. 11, Heidelberg.

**Schloß für Gasleitungen**, von Carl Kühn, Wasmannstr. 14, Berlin.

**Heizofen für flüssige Brennstoffe**, von Steinfeldt u. Blasberg, Staderhaussee 38, Hannover.

**Gasheiß**, von Fr. Lövholdt, Architekt, Frankfurt a. M.

**Neuartiger Dachstein**, von Ig. Kozur, Kulturingenieur, Kreuzberg i. S.

**Windhaube**, von Hugo John, Fabrikant, Erfurt.

#### Niemenscheibe.

Patent Blum Nr. 11,964.

Blum u. Co., Maschinen- und Niemenscheibenfabrik in Neuenstadt führen eine praktische Neuheit in das Maschinenwesen ein, die von allen industriellen Geschäften mit mechanischem Betrieb sehr begrüßt wird, da dieselbe einem in vielen Fällen längst gefühlten Bedürfnisse in vollstem Maße entspricht und viele Zeit und Geld raubende Aenderungen auf das kleinste erreichbare Minimum reduziert.

Diese Neuheit ist bereits in der Schweiz patentiert unter Nr. 11,964 und in allen andern hauptsächlichsten Staaten zum Patent angemeldet und betrifft eine leichte zweiteilige schmiedeiseine Niemenscheibe, die sowohl als feste, als auch in Durchmesser und Breite veränderliche Niemenscheibe gebraucht werden kann. Deren Kranz kann in wenigen Augenblicken demontiert und durch einen andern von größerem oder kleinerem Durchmesser und größerer Breite ersetzt werden, ohne den übrigen Teil der Niemenscheibe demontieren und von der Transmission herunternehmen zu müssen. Auch beeinträchtigt diese Konstruktion in keiner Weise die vorgeschriebene Solidität, das gefällige leichte Aussehen und einen ausbalancierten ruhigen Gang. Ausgewechselte Kränze können

wieder an einem andern Ort verwendet werden für jeden beliebigen Wellendurchmesser.

Das gleiche System zur Auswechselung der Kränze wird von der nämlichen Firma auch vorteilhaft angewendet für Seilscheiben, Tambouren, Schwungräder, Stirn- und Winkelräder, Riemen- und Saitenkonus usw.

#### Die Patent-I-Träger-Schneidmaschinen für Handbetrieb

von Schulze u. Naumann in Göthen-Anhalt schneiden in wenigen Minuten vollkommen geräuschlos, leicht und schneller als durch das bisherige lärmende Abhauen, außerdem gerade und exakt und ohne den Querschnitt zu deformieren Träger von 80 bis 500 mm Höhe, desgleichen Eisen.

Diese Maschinen sind in ihrer Art mit Handbetrieb und ihrer genialen Konstruktion und solider Arbeit wegen für alle Walzwerke, Trägergeschäfte, Konstruktions-Werkstätten und Montagen, ein längst empfundenes Bedürfnis, besonders wertvoll außerdem dort, wo in der Nähe Wohnhäuser sind, da diese Maschine vollkommen geräuschlos und schnell die Träger durchschneidet.

Die Maschinen werden in 2 Größen fahrbar, auf Wunsch auch feststehend geliefert,

Größe Nr. 1 für N P 80—280 mm

2 260—500

Die Abnützung der Messer ist so minimal, daß dieselben, ohne geschärft zu werden, monatlang aushalten. Die Manipulation nimmt so wenig Zeit in Anspruch, daß zum Abschneiden eines Trägers N P 8—15 zwei Minuten, NP 28 fünf Minuten, und N P 40—50 zehn bis fünfzehn Minuten erforderlich sind, außerdem jeder intelligente Arbeiter sofort das Schneiden, nach der jeder Maschine beigegebenen Gebrauchsanweisung, ohne besonderer Fachkenntnis beorgen kann.

Die Maschine kann in Zürich in Betrieb bestellt werden. Man wende sich an den Vertreter für die Schweiz, Frankreich und Italien: Henri Schöch, Zürich II.

#### Verschiedenes.

**Töpferschule Heimberg**. In zahlreicher Versammlung hat der dortige Industrieverein, gestützt auf die Referate der Herren Dr. Lanz in Steffisburg und Zeichnungslehrer Wenger in Thun, nach eingehender zustimmender Diskussion beschlossen, mit aller Energie die Gründung einer Töpferschule und die Errichtung einer Musterwerkstatt an die Hand zu nehmen. Laut Devis würden die Baukosten circa 30,000 Fr. betragen. Als Lehrer sind drei junge Berufsmänner, welche zurzeit mit Staatsunterstützung an ausländischen Fachschulen theoretisch-praktischen Studien obliegen, in Aussicht genommen.

**Cementwarenfabrik Hohberg Solothurn**. Die Herren Fritz Furrer, Kantonsrat, in Lützlingen, und Leopold Fein, Architekt in Solothurn, haben unter der Firma Cementwarenfabrik Hohberg, Baugeschäft Furrer und Fein in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1897 beginnt. Natur des Geschäftes: Cementwaren- und Gipsplatten-Fabrikation, Architektur und Bauarbeiten und Kanalisationen. Geschäftsort: Hotel Terminus in Solothurn.

**Feuerspritzenbau**. Fast unglaublich klingt es, wenn man liest, daß das Feuerspritzen-Etablissement des Herrn Schenk in Worblaufen gegenwärtig einen Auftrag von nicht weniger als 72 Feuerspritzen für verschiedene Gemeinden des Kantons Graubünden erhalten habe. Das Feuerlöschwesen liegt eben in verschiedenen Kantonen und Gemeinden noch im Urcan. Im letzten Jahre hieß es einmal, Herr Schenk habe einen eigenen Güter-Extrazug mit vielen Feuerspritzen nach dem Kanton Aargau abgehen lassen. Erst kürzlich hat Herr Schenk eine große Spritze nach Solothurn geliefert. („Emmentalerblatt“)